

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 120 (1994)
Heft: 1

Artikel: Nachweihnachtslied nach der Melodie von "Stille Nacht..."
Autor: Suter, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-596486>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachweihnachtslied nach der Melodie von «Stille Nacht ...»

Die Einkaufsstrass ist öd und leer
In der Höh kein Lämpchen mehr
Geschenkpapiere türmen sich
Tannenbaum der Leere wich

Bleib dem Einkauf treu
Bleib dem Einkauf treu

Kein Lichterglanz, das Herz ist schwer
Die Leute gehen blöd umher
Doch plötzlich tun sich alle wenden
Dort liegt ein Mensch der tut verenden

Bleib Dir selber treu
Bleib Dir selber treu

Das Krippenfest gab ihm den Rest
Geschenkeslast hat ihn gestresst
Rummel, Christbaumspitz aus Glas
Mitsamt Familie und dem Frass

Krepiert er vor sich hin
Krepiert er vor sich hin

Die Leute lassen sich nicht blenden
Und lassen es dabei bewenden
Vielleicht ein trunkner Querulant
Oder gar ein Emigrant

Liegt er nun ganz still
Liegt er nun ganz still

Man schaffft ihn weg, die Strass ist frei
Den Leuten ist dies einerlei
Sie denken an das nächste Fest
mit Has und Ei im Osternest

Und haben ihre Ruh
Und haben ihre Ruh

Hans Suter

Letzte Meldungen

I,48!

Die Schweiz und die Europäische Gemeinschaft haben ein Problem gemein: Die tiefste Geburtenrate seit Einführung der Statistik! I,48 Kinder pro Frau, man stelle sich das nur einmal vor! Das darf so nicht weitergehen. Eine in aller Eile einberufene EU-Kommission schlägt als Massnahmenpaket vor: 1. Anhebung der zugelassenen Durchlässigkeit bei allen in der EU hergestellten und vertriebenen Präservativen auf ca. 50%; 2. Einführung eines Placebo-Anteils bei allen empfängnisverhütenden Medikamenten, Anteil ca. 25%; 3. Einführung eines TV-Senders, dessen Programm auf den drei Säulen Sex, Schwangerschaft und Kinderspiele ruht; 4. Jährliche Wahl des herzigsten Babys des Jahres, Preissumme 1 Million Ecu.

Und die Schweiz? Zähneknirschen? Abseitsstehen? Nein! Die EU-Unterhändler sind von höchster Stelle angehalten, unter allen Umständen auf den angefahrenen EU-Zug aufzuspringen — «auch wenn dafür ein 40-Tonnen-Korridor geräumt werden müsste» — denn auch wir brauchen, trotz Armereform 95, unbedingt neue, frische Konsumentinnen und Konsumenten.

Organhandel-Import

Der kommerzielle Handel mit menschlichen Organen aller Art sowie deren Abfallprodukten soll in der Schweiz nach genau festgelegten Richtlinien erfolgen. Wie Bananen, Orangen oder Kiwis und was der zahllosen Importfrüchte alle sind, die für den täglichen Verzehr bestimmt sind, werden in Zukunft alle Organe von einer unabhängigen Instanz, Fachkräften des Metzgereigewerbes, stichprobenweise auf Nitrat- und andere Schwermetallspuren hin untersucht. Jedes Organ muss vom Exporteur zudem mit einer genauen, zurückverfolgbaren Herkunftsbezeichnung versehen werden. Zum Beispiel: Igor Petrowitsch, Moskwa, 45 Jahre. Dies neben dem in allen vier Landessprachen aufgedruckten Verfalldatum. Die Frage, ob nach Ablauf dieser Frischegarantie die Organwaren an Haustiere abgegeben werden dürfen, mit entsprechendem Preisnachlass, versteht sich, ist zur Zeit noch in Überprüfung.